



freunden Delegierten näherte, setzte sich der Besprechungsarbeit aus.

Hierzu noch eine Geistesliste: Die englischen Delegierten traten im Speisewagen. Die gemäßigten Russen und nicht ungenügend. Erst nachdem die Delegierten den Wagen verlassen haben, dürfen einige Reden dort Platz nehmen. Einer von diesen bemerkte, daß seine Reden einen fremden Ort und nicht den Ort der Besprechung übergeben, als einer der Engländer zurückkommt und nach dem Ort fragt. Der Redner verweigert nicht englisch und darum hilft der Redende mit einigen Worten in Englisch ein. Der Engländer verliert, ein Gespräch einzuführen, aber es erfolgt sofort einer der Fremdenführer von Parteifremden Aussehen und hält den Engländer hin. Kurz darauf erscheint im Speisewagen ein Agent der Polizei und verhaftet den Redenden. Bei der nächsten Station wird er abgeliefert.

Was wird sein Schicksal sein? Ich war Zeuge dieser kleinen Szene und glaube damals nicht, daß ich den Fortgang derselben erfahren würde. Aber die Welt ist klein und das Schicksal hat seine Capricen. Als danach wurde ich schon arretiert und kam in das Gefängnis Buttrick in Moskau und erfuhr dort, daß dieser Mann wegen Espionage für eine fremde Macht verurteilt ist. Wundervollerweise ist er nicht hingerichtet, sondern bekam nur drei Jahre Konzentrationslager auf einer Insel bei Archangelsk im hohen Norden.

Das sind keineswegs isolierte Fälle. Ich habe mehrere derselben im Zusammenhang kennen gelernt. 3. Einem einfachen Kaufmann, jüdischer Herkunft, welcher die Unvorsichtigkeit gehabt hat, auf einer Rundfahrt internationaler Automobile einige Worte in Deutsch an einen deutschen Chauffeur zu richten. Er bekam drei Jahre Deportation ebenfalls dahin.

Wo es ein anderer Zusammenhang ist, ist es ein Zeugnis der Wichtigkeit. Die Wissenschaften sind ausfallen, das russische Gelehrte von Weltkenntnis in schriftlicher oder persönlicher Verbindung mit Gelehrten des Auslandes treten. Sie sind das Instrument, durch welches die Völkerverbindungen der Welt zueinander gehen, die Gelehrten mit den Händen im Weltverkehr zueinander stehen.

Das geschieht dadurch, daß die meisten dieser Gelehrten Familien haben, die es Frau oder Mutter oder Bruder oder Schwester, welche in den Händen der Kommunikation einander zueinander sind. Das Bedenken dieser Dinge, die in einem einzigen unvorsichtigen Wort. Die Gesellschaft für Kulturverbindungen mit dem Ausland, an deren Spitze Frau Kameneff steht, bemüht sich durch diese unglücklichen russischen Professoren, um in den wissenschaftlichen und literarischen Beziehungen zu den westlichen Völkern zu sein.

Das russische Volk steht alle die Fremden, welche nach Rußland kommen, mit dem größten Mißtrauen an. Man ist sehr vorsichtig, aber als solche, die mit den Völkern im Verkehr sind.

### Gehaltsaufbesserungen für die italienischen Beamten

Das Rom wird gemeldet: In der letzten Sitzung des Ministerrats wurde ein Gehaltsaufschlag bewilligt, nach dem die Staatsbeamten in Anbetracht ihres Dienstalters, ihrer Verdienste und der allgemeinen Gehaltsaufbesserung von 200 bis 1500 Lire jährlich gemindert wird. Eine weitere Aufbesserung wird den verheirateten Beamten im Verhältnis zu ihrer Kinderzahl und ihrer Stellung gewährt werden.

### Der Prozeß Mary Dugan.

Erstausführung im Stadtgericht Halle. Die beste Kritik des Stückes hat ... die Theaterkritiken geschrieben, indem sie uns vor der Gefahr warnen, fremdheit folgendes Theater anzusehen. Ich habe mich nicht als Kritiker gefühlt. Da der Erfolg einer jeden Aufführung von „Prozeß Mary Dugan“ im wesentlichen von der Spannung, die im Zuschauer ausgeht, abhängt, bitten wir Sie, die Spannung, in ihrer Kritik gelegentlich der Darstellung des Handlungsverlaufes nach Möglichkeit die Spannungspunkte nicht zu verraten. Wir erlauben diese Bitte, schon weil wir bei der Ausübung von Zeitungsaufträgen bereit sind Kriminalroman zu lesen bekommen, daß es uns natürlich nicht reizt, diesen dramatischen Kriminalroman wiederzugeben. Es genügt die Mitteilung, daß er einen Vorfall vor Gericht behandelt mit dem aufregenden und stürzenden Zueinander dieses Genres, gewürzt mit einer wirkungsvollen Mischung von Indiscretionen und Quälereien und einem „Zeitgemäßen“ Höhe auf die Spitze.

Der Erfolg der Aufführung war denn auch gefolgt. Das Publikum liebt vor Spannung. Besonders die Dammwelt wird mit begeistert, wogegen, wie die Intendanz sehr richtig schrieb, das Stück im wesentlichen feierlich lautet. Was ich hier in Deutschland also glücklich wieder im „Stückchen“ Mittelalter angeht, wo Schauerliche Trümpf waren, bis der selbige Andreas Orphanus (geboren 1810) auf den Gipfel kam, das Schauerdrama zum Kunstwerk zu erheben. Für die Kulturgeschichte unserer „fortgeschrittenen“ und „modernem“ Zeit ist dieser Mary-Dugan-Ertrag nicht sehr schmeichelhaft, aber ... wer glaubt noch an wirklichen Kriminalroman? ... Ich habe mich nicht als Kritiker gefühlt. Da der Erfolg einer jeden Aufführung von „Prozeß Mary Dugan“ im wesentlichen von der Spannung, die im Zuschauer ausgeht, abhängt, bitten wir Sie, die Spannung, in ihrer Kritik gelegentlich der Darstellung des Handlungsverlaufes nach Möglichkeit die Spannungspunkte nicht zu verraten. Wir erlauben diese Bitte, schon weil wir bei der Ausübung von Zeitungsaufträgen bereit sind Kriminalroman zu lesen bekommen, daß es uns natürlich nicht reizt, diesen dramatischen Kriminalroman wiederzugeben. Es genügt die Mitteilung, daß er einen Vorfall vor Gericht behandelt mit dem aufregenden und stürzenden Zueinander dieses Genres, gewürzt mit einer wirkungsvollen Mischung von Indiscretionen und Quälereien und einem „Zeitgemäßen“ Höhe auf die Spitze.

— Immer und immer wieder zeigt sich: Der Rufstuf in dem armen, kleinen Welt schwer geschädigten Italien Geld, da Geld in Menge für alle irgendwie dringenden Bedürfnisse, zum Teil die Forderung gebietet wird. Und der Geld, wie mit einem Mal, sogar noch Ueberflüsse hat eines Defizits wie bei uns.

Aber unsere Finanz- und Mittelparteien rufen immer und immer wieder: Nieder mit dem

## Die preussischen Hochschulen vor dem Ausschuss.

Der Hauptausfluß des Preussischen Landtags letzte gehen die Beratung des Kulturgesetzes fort. Der Oberpräsident unserer Provinz, Prof. Wenzel, hat betonen, daß die Hochschulen über die Universitäten, daß es gelungen ist, den Staatszuschuß für die Universitäten zu erhöhen. Während die Zahl der Professoren gleich geblieben sei, sei die Zahl der Studenten, zumal bei den rechts- und naturwissenschaftlichen Fakultäten, bedeutend zugenommen. Selbst sei es an einer genügenden Organisation des Hochschulwesens, wodurch die Studenten auf die Rezipienten angewiesen werden. Unbedingt erforderlich ist ein

günstiger Ausbau der Soziologie, die mehr und mehr grundlegende Allgemeinwissenschaften sind. Die Studenten der Hochschulen sind für den Betrieb der sozialen Wissenschaften geworden. Ihr Vorkörper sei einmal zu ergänzen durch Schaffung von ordentlichen Lehrstühlen für die allgemeine Soziologie und durch die Erzielung von Lehraufträgen für den Betrieb der sozialen Wissenschaften. Der Redner kritisierte zum Schluss die Abfassung des Extrarotationsgesetzes. In der Debatte fordert der Abg. Wöhring (Zentrum), daß die Fakultäten der Universitäten in der Staatsverwaltung durch Erziehung von Parallelprofessoren eingebunden werde. Auch verlangte er einen Abbau des Besoldungsumfanges und eine härtere Disziplin der Hochschulen für die Kinder der unermittelten Stände.

Das Problem der Ueberfüllung der Hochschulen im Mittelpunkt der Debatte. Der Zentrumsgesandte Dr. Vaußner empfiehlt als Gegenmittel eine härtere Anleihe an den höheren Schulen. Der deutschnationale Abg. Dr. Semmler fordert die Erbringung einer Professur für die Kunde von uns Auslandes. Im weiteren Verlauf der Debatte, hat der Abg. Dr. Dem. das die technischen Hochschulen in nur Spezialisten auszubilden. Es fehle der Zusammenhang mit der Wirtschaft. Er fordert deshalb eine Verbindung zwischen Universitäten und technischen Hochschulen durch Erziehung von technischen Fakultäten an den Universitäten. Hierfür sei in erster Reihe Kiel genannt.

### Zuchthaus für die Göttinger Sprengstoff-Funde.

Das Reichsgericht verurteilt gestern den 23jährigen Schmid Erwin Dengler aus Göttingen wegen Vorbereitung zum Hochverrat und unbefugten Sprengstoff, und Munitionsbefizes zu einem Jahr neun Monaten Zuchthaus und 20 M. Geldstrafe. Die Geldstrafe wurde fünf Monate der Zuchthausstrafe hindurch die Untersuchungshaft verurteilt. Bei einer Hausdurchsicht im September vorigen Jahres waren im Keller Denglers Munitionsvorräte und Sprengstoffe gefunden worden. Der Angeklagte hatte zunächst geäußert, daß er Sprengstoffe und Munitionsvorräte für die kommunistische Partei, in der er achtzehnte Funktionärstellen bekleidet.

Im übrigen freut uns die Geistesfreiheit des Publikums, wie der offensichtlich nicht leichte Einfluß der Theaterleitung, dieses Stück aufzuführen. Denn sein Erfolg lehrt, daß dem großen Publikum bei dem „Kunstwerk“ etwas fehlt, was ihm fehlt: die „Kunstform“. Und ihm ist gefehlt, ihm ist nicht einfach, nicht natürlich, nicht lebensfähig und menschlich-allgemeinlich genug. Das liegt zum Teil an den Werken, zum Teil aber auch an dem, was uns an dem Werk fehlt: die „Kunstform“. Und ihm ist gefehlt, ihm ist nicht einfach, nicht natürlich, nicht lebensfähig und menschlich-allgemeinlich genug. Das liegt zum Teil an den Werken, zum Teil aber auch an dem, was uns an dem Werk fehlt: die „Kunstform“.

Die Aufführung war dank der Regie von Frau Vogel-Müller so flott, wie es bei den für deutsche Begriffe leicht etwas langatmigen angloamerikanischen Kriminalromanen sein kann. Und das Spiel? Nur in einige der Hauptrollen schienen sich doch ein wenig in diesem Vorlesungsstück zu verlieren — was ihnen niemand verübeln kann — aber im Ganzen ist es doch sehr lebendig. Besonders das Spiel der Göttinger Schauspieler ist sehr gut. Und das Spiel der Angeklagten Mary kam seine Jugend zu

Polstern! Sehr schön, nur müßten sie es dann auch besser, nicht so ungenügend als der Faschismus. Denn an der Art der staatlichen Organisation muß es doch wohl liegen, daß wir Deutschen so jammerlich in Riten sind. Aber will man behaupten, daß wir Deutschen weniger Organisationsbegabung haben als die Italiener, und wodurch und seit wann wäre dieser Rückschritt bei uns gekommen?

## Beisehung des zweiten Opfers von Wöhren.

Zu der gestrigen Trauerfeier für den bei der Wöhrenen Zusammenkunft mit kommunistischen Jugendlichen Nationalsozialisten, den Landwirt Ernst Schmidt in St. Annen war der nationalsozialistische Führer Adolf Diller erschienen, der am Grabe des Toten als Kämpfer für die nationalsozialistische und vaterländische Idee feierte. Der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Diller erklärte, daß die Nationalsozialistische Partei sich durch die verdrehten Kompromissen ihrer Gegner nicht von ihrem Ziele eines starken und freien Vaterlandes abbringen lassen werde. Dr. Granz-Wöhren, der Leiter des verhängnisvollen Wöhrenen Umarmes, rief Gott zum Zeugen dafür an, daß er verurteilt habe, jeden Zusammenstoß mit den Kommunisten zu vermeiden. Die Feier, an der etwa 80 Personen teilnahmen, verlief ohne Zwischenfälle.

## Die „Deutsche Staatspartei“.

Mit dem Programmernunft „Erklärung der Reichsversammlung“ hat sich nunmehr die „Deutsche Staatspartei“ als „Die Partei der Nationalsozialisten“ in der Mitte „Mittel“ gebildet. Die Parteiorganisation ist sich auf der Gleichberechtigung von schaffendem Kapital und schaffender Arbeit gründend. Das Programm will die politischen und wirtschaftlichen Interessen entgegengelegten Interessen der einzelnen Glieder des Volkes unter dem Gesichtspunkt einigen, daß in geländer Wirtschaft jeder sein Auskommen auf je nach anderen Begriffe, der jeder Kunde und gleichzeitig Produzent ist. Die Partei will auf breiter Grundlage durch das Zusammenwirken aller schaffenden Stände die deutsche Politik auf eine geländere, dem Volksganzen förderliche Basis stellen, der Verfassung entgegenzutreten und die Zusammenfassung der sogenannten Splitterparteien sowie aller staatsbedenklichen Deutschen an einem Zielgeleit, „Hinter der Mitte“ in die Wege zu leiten.

## Kulturkrise.

Die Regierungstrifft sich auch mit Wiederbeginn der Reichstagsberatungen nicht ihrer Lösung näher anzunähern. Über die eine Veränderung der Parteipolitik festzustellen. Seinerseits aber in der Besetzung im Reichstag gegen seine Wiederankunft der Zentrum steht in jedem Augenblick zu den Zentrumsgesandten in Preußen, wozu eine Zensur der öffentlichen Spielpläne unbedingt gefordert wird, um die Verrohung der Sitten und besonders der Jugend endgültig zum Stillstand zu bringen. In einer der letzten Berliner Zentrumsversammlungen wurde besonders darauf hingewiesen, daß in der Romischen Zeit in Rom die Verrohung der Sitten und Verfall der Jugend durch die öffentlichen Spielpläne vor 17- bis 20jährigen „gepielt“ wird.

## München bedankt sich für 503.

Eine von der kommunistischen „Koten“ für „Deutschland“, die sogenannte „München“ für den 18. März einberufene öffentliche Versammlung, in der Max Höls sprechen sollte, wurde von der Polizeidirektion München verboten. Außerdem verbot die Polizeidirektion eine in München am 20. März abzuhalten geplante Erwerbslosenversammlung wegen der bei der letzten Versammlung erfolglichen schweren Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung.

## Berlin als Kunstmarkt.

In den letzten Jahren hat die Entwicklung des Berliner Kunstmarktes internationalen Bedeutung erlangt. Diese Bedeutung wird sich noch steigern, in Anbetracht der in diesem Frühjahr vorgesehenen Kunstausstellungen, die in Berlin stattfinden. Im Februar werden kleinere Ausstellungen von französischen und westdeutschen Malern in Berlin stattfinden, während im März die Vorkonferenz des Herzogs von Leuchtenberg, die Vorkonferenz von Sigmund Salz und als besonders bemerkenswertes Ereignis die Ausstellung der Sammlung des Barons Schöller erfolgen wird. Die Sammlung enthält wertvolle Stücke antiker Kleinplastik und eine außerordentlich seltene Sammlung von Gläsern. Im März wird ferner noch bei Hermannslehre eine Ausstellung von Kunstgegenständen stattfinden. Die wertvolle Stücke von Beethoven und Schubert und das Original einer Chopinigen Polonaise enthält. Die Schätze der Gulden wird Kalligraphie-Ausstellung eine Ausstellung altägyptischer Bilder zeigen, die nur aus einem zu nennen drei bei

## Beisehung des zweiten Opfers von Wöhren.

Zu der gestrigen Trauerfeier für den bei der Wöhrenen Zusammenkunft mit kommunistischen Jugendlichen Nationalsozialisten, den Landwirt Ernst Schmidt in St. Annen war der nationalsozialistische Führer Adolf Diller erschienen, der am Grabe des Toten als Kämpfer für die nationalsozialistische und vaterländische Idee feierte. Der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Diller erklärte, daß die Nationalsozialistische Partei sich durch die verdrehten Kompromissen ihrer Gegner nicht von ihrem Ziele eines starken und freien Vaterlandes abbringen lassen werde. Dr. Granz-Wöhren, der Leiter des verhängnisvollen Wöhrenen Umarmes, rief Gott zum Zeugen dafür an, daß er verurteilt habe, jeden Zusammenstoß mit den Kommunisten zu vermeiden. Die Feier, an der etwa 80 Personen teilnahmen, verlief ohne Zwischenfälle.

## Die „Deutsche Staatspartei“.

Mit dem Programmernunft „Erklärung der Reichsversammlung“ hat sich nunmehr die „Deutsche Staatspartei“ als „Die Partei der Nationalsozialisten“ in der Mitte „Mittel“ gebildet. Die Parteiorganisation ist sich auf der Gleichberechtigung von schaffendem Kapital und schaffender Arbeit gründend. Das Programm will die politischen und wirtschaftlichen Interessen entgegengelegten Interessen der einzelnen Glieder des Volkes unter dem Gesichtspunkt einigen, daß in geländer Wirtschaft jeder sein Auskommen auf je nach anderen Begriffe, der jeder Kunde und gleichzeitig Produzent ist. Die Partei will auf breiter Grundlage durch das Zusammenwirken aller schaffenden Stände die deutsche Politik auf eine geländere, dem Volksganzen förderliche Basis stellen, der Verfassung entgegenzutreten und die Zusammenfassung der sogenannten Splitterparteien sowie aller staatsbedenklichen Deutschen an einem Zielgeleit, „Hinter der Mitte“ in die Wege zu leiten.

## Kulturkrise.

Die Regierungstrifft sich auch mit Wiederbeginn der Reichstagsberatungen nicht ihrer Lösung näher anzunähern. Über die eine Veränderung der Parteipolitik festzustellen. Seinerseits aber in der Besetzung im Reichstag gegen seine Wiederankunft der Zentrum steht in jedem Augenblick zu den Zentrumsgesandten in Preußen, wozu eine Zensur der öffentlichen Spielpläne unbedingt gefordert wird, um die Verrohung der Sitten und besonders der Jugend endgültig zum Stillstand zu bringen. In einer der letzten Berliner Zentrumsversammlungen wurde besonders darauf hingewiesen, daß in der Romischen Zeit in Rom die Verrohung der Sitten und Verfall der Jugend durch die öffentlichen Spielpläne vor 17- bis 20jährigen „gepielt“ wird.

## München bedankt sich für 503.

Eine von der kommunistischen „Koten“ für „Deutschland“, die sogenannte „München“ für den 18. März einberufene öffentliche Versammlung, in der Max Höls sprechen sollte, wurde von der Polizeidirektion München verboten. Außerdem verbot die Polizeidirektion eine in München am 20. März abzuhalten geplante Erwerbslosenversammlung wegen der bei der letzten Versammlung erfolglichen schweren Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung.

## Berlin als Kunstmarkt.

In den letzten Jahren hat die Entwicklung des Berliner Kunstmarktes internationalen Bedeutung erlangt. Diese Bedeutung wird sich noch steigern, in Anbetracht der in diesem Frühjahr vorgesehenen Kunstausstellungen, die in Berlin stattfinden. Im Februar werden kleinere Ausstellungen von französischen und westdeutschen Malern in Berlin stattfinden, während im März die Vorkonferenz des Herzogs von Leuchtenberg, die Vorkonferenz von Sigmund Salz und als besonders bemerkenswertes Ereignis die Ausstellung der Sammlung des Barons Schöller erfolgen wird. Die Sammlung enthält wertvolle Stücke antiker Kleinplastik und eine außerordentlich seltene Sammlung von Gläsern. Im März wird ferner noch bei Hermannslehre eine Ausstellung von Kunstgegenständen stattfinden. Die wertvolle Stücke von Beethoven und Schubert und das Original einer Chopinigen Polonaise enthält. Die Schätze der Gulden wird Kalligraphie-Ausstellung eine Ausstellung altägyptischer Bilder zeigen, die nur aus einem zu nennen drei bei

## Hochschulnachrichten.

Jena. Der außerordentliche Professor für Physik und Statistisches Institut der Landwirtschaftlichen Hochschule Jena, Dr. Hans Buch, hat einen Ruf auf das DDMinar für theoretische Elektrotechnik und Fernmeldelehre an die Technische Hochschule in Darmstadt erhalten.

München. Der ordentliche Professor für Physiologie, Anatomie und Zoologie der Landwirtschaftlichen Hochschule Jena, Dr. Hans Buch, hat einen Ruf auf das DDMinar für theoretische Elektrotechnik und Fernmeldelehre an die Technische Hochschule in Darmstadt erhalten.

Königsberg. Professor Dr. Wolfgang Krause in Göttingen hat den an ihn ergangenen Ruf auf den Lehrstuhl der vergleichenden Sprachwissenschaft an der Universität Königsberg angenommen und seine Ernennung zum Ordinarius bestätigt.











# Die privatwirtschaftliche Bedeutung maschineller Buchungstechnik.

Von Dipl.-Volkswirt Dr. Bruno Rummel, Halle.

Als Vorläufer des Handelsbuchführers veranlaßt die Zeitung, die Industrie- und Handelskammer, gemeinsam mit dem Kaufmännischen Verein e. S., eine Bürostelle, auf der die wichtigsten Modelle von Buchungs-, Rechen- und Schreibmaschinen gezeigt werden. Die maschinelle Bedienung manuelle durch maschinelle Tätigkeit dürfte für die folgenden Ausführungen Interesse erwecken.

Nicht lange vor dem Krieg machte Deutschland den Beispiel Amerikas folgend, den Ver-

such, Rationalisierungsbefehle und Organisationsfortschritte auch der Büroarbeit nutzbar zu machen. Allein die Kriegsjahre haben diese Tendenzen mit Gewalt unterdrückt mit dem Ergebnis, daß die Nachkriegszeit mit umso größerem Eifer an die Vermittlung wissenschaftlicher Fortschritte auf dem Gebiete der Büroorganisation ging.

Eine Fülle von organisierten Rationalisierungsmöglichkeiten bot die Buchungstechnik. Noch sind verschiedene Umstände hinderlich, daß die neuen Buchhaltungsmethoden allerorts Verwendung finden können, doch ist die Zeit des taum transportablen Memorials, Journals und Kontofortents überwunden. Immer mehr dringt sich die Überzeugung von der Zweckmäßigkeit der Kartell-Kontrollblätter u. d. dgl. hervor. Hiermit wurde die Möglichkeit geschaffen, Zeit und Arbeit vergebene Buchungsarbeiten zugunsten rationellerer auszugeben. Kennt die Durchführungsbedingung, die manuell auf harter Schreibunterlage durchgeführt wird, noch die Möglichkeit, auch in gebundene Bücher zu buchen, so verlangt die Anwendung der Maschinen ein

vollständiges Abgehen von gebundenen Büchern. Die maschinelle Buchführung kennt nur das Zeilen-Blatt- und das Kartellheft.

Das Kartell- und das ausgebaute Formulareheft sind die Grundbedingungen für rationelle Anwenbarkeit von Buchungsmaschinen; denn es ist das hauptsächlichste Unterscheidungsmerkmal der Maschine gegenüber altübergebenen Buchungs-Methoden, daß sämtliche mit einem Geschäftsvorfall verbundenen Buchungen in einem einzigen Arbeitsgang erledigt werden. Durch zweckmäßige Anordnung der verschiedenen Rubriken auf den Kontenfortents, Buchungsblätter und Verbüchern für den Betrieb mit den Kunden wird dies ermöglicht. Während der Journalbogen in der Maschine verbleibt, werden die verschiedenen für den einzelnen Vorfall benötigten Formulare und Verbücher durch eine besondere Vorleisteinrichtung in den Buchungsgang eingeschaltet; Beibehaltung der amerikanischen Grundform ist dabei durchaus möglich und zu empfehlen.

Neben diesem rein technischen Fortschritt wird weiter als methodischer Grundlag und Vorteil der Aussonderung des Besonderen. Auf dem Wege des Durchschlags fertigt man zwei oder drei Belege an, die mit größerer Selbstleugnung sämtlichen von dem Geschäftsvorfall betroffenen Abteilungen (kaufm. Buchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Lager u. dgl.) zugeleitet werden können. Und darüber hinaus kann aus diesen Belegen (rein selbstständig selbstverständlich) noch vor der eigentlichen Buchungsarbeit eine Tages- u. Monatszettel gezogen werden.

Fallen wir das Gesagte kurz zusammen, so finden wir in der maschinellen Buchhaltung im Unterchied zu den bisher üblichen Methoden folgende Kennzeichen:

Der Kontenplan wird weitestgehend geeicht, gewisse Konten werden ausgeschrieben, nur reine Behalts- und Erfolgskonten bilden seine Grundlage. Das ausgebaute Belegheft gibt die Gewähr, daß tägliche Abstimmung, tägliche Bilanzierung möglich ist. Die ausgeprägten Merkmale stellen die Grundlage für genaue Dispositionen seitens der Leitung dar.

Sie wirken andererseits Kosten sparend; sowohl durch Arbeit- als auch durch Personalersparnis wird eine

## Herabminderung der Kosten

bewirkt. Es will nur kurz darauf hinweisen, daß Beispielweise drei Arbeitsblätter, die früher außerhalb der eigentlichen Buchhaltung lagen, die Betriebsbuchhaltung, die Kalkulation aus der Buchhaltung, sowie die Statistik nunmehr in ein und demselben Arbeitsgang erledigt werden. Es ist hier nicht der Ort, über die Bedeutung der Statistik für den Betrieb zu sprechen, jedenfalls kann in diesem Zusammenhang hervorgehoben

werden, daß der Buchungsautomat in dieser Hinsicht eine große Bedeutung zugemessen ist. Insbesondere die Vorarbeiten (die Buchführung) fällt der betriebswirtschaftlichen Statistik große Dienste, indem die gelochten Karten nach den verschiedenen Wertmalen maschinell sortiert und so zu statistischen Zwecken benutzt werden können.

Hiermit ist bei weitem noch nicht die Mitte der Fortschritte vollständig, die einer Umstellung auf maschinelle Buchhaltung das Wort reden, und doch kann ihre Zweckmäßigkeit aus diesen Hauptmerkmalen schon hervorgehen. Erkennt man dies an, so ist es nur ein Schritt weiter zu der Frage, für welche Art von Betrieben sich die verschiedenen Maschinentypen eignen. Ungefähr je

## 70 verschiedene Modelle von Buchungs-, Rechen- und Schreibmaschinen

sind auf dem deutschen Markt vertreten, und nur jährlich sind die Vorläufe der Normung auf diesem Gebiete. Jedes Modell verkörpert eine in der Praxis erprobte Erfahrung. Zu welchem Modell ist zu raten. Die Frage zu beantworten ist außerordentlich schwierig, und nur die Berücksichtigung äußerer Gesichtspunkte, der Zahl der täglich zu buchenden Geschäftsvorfälle, d. h. der Grad der Ausnutzungsmöglichkeit der Kapazität der Maschine, kann maßgebend sein für die Entscheidung. Der Frage nach dem günstigsten Modell lassen sich hier nicht stellen.

Wohl aber kann gesagt werden, daß die Anschaffung umso rentabler ist, je gleichartiger die Geschäftsvorfälle im allgemeinen an sein müssen. Dementsprechend sind es in Deutschland häufig die Banken, und zwar die Großbanken, welche die als erste zu maschineller Buchhaltung übergegangen sind. Ferner sind ganz allgemein ähnliche Betriebe, Krankenkassen, Versicherungs- u. dgl. sowie ausgeprägte Großbetriebe mit großen Umsätzen für den maschinellen Buchungsgang geeignet. Weiterhin aber ist die Buchungsautomat auch für Klein- und Mittelbetriebe, bei ihnen im Gegensatz zu den Großbetrieben, wo der Dispositionsbauplan maßgebend ist, insbesondere vom Standpunkt der Kostenersparnis. Die erwünschte Wirkung der Modelle (rechnende Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Kleinbuchungsautomaten u. dgl.) ermöglicht auch ihnen — abgesehen von durchaus vorübergehender Wirtschaftlichkeit — die Anschaffung.

Die aber haben wir uns am arbeitsphysiologischen Standpunkt gegenüber der Büromaschine zu verhalten? Es ist in den letzten Jahren schon vollkommen klar geworden, daß der Standpunkt angesichts der nachsichenden Stellenlosigkeit viel dagegen gesprochen worden; und die Maschinenführer führen vor allem die Entgeltlichkeit der Arbeit durch die Maschinen ins Feld. Das dem nicht ist, erfolgt aus folgenden:

Jede schriftliche Arbeit, sei sie vermittelt durch rechnerische oder nicht, besteht aus einem vorbereitenden, dem geistigen, und einem ausführenden, mechanischen Teil. Letzterer ist es, der die Bilanzier-, insbesondere die buchhalterische, so sehr ermüdet und geistig abmattet. Ihn nimmt die Maschine aus dem Arbeitsgang heraus, läßt also nur den rein geistigen Teil der Arbeit, das Besondere, die richtige Sachstellung und Zusammenfassung, zurück. Die Maschine bewirkt also nicht eine Entgeltlichkeit des arbeitenden Menschen, sondern sie unterliegt seine Arbeitsfreude, indem sie ihn des unangenehmen Zeils, des abstrakten Rechnens bzw. Buchens enthebt. Und weiter: Es genügt eine gewisse Kenntnis der Buchführung dazu, alle der gestrichelten Endbeiträge in das Hauptbuch übertragen, genau so, wie sie aus den Belegen auf die richtigen Konten übertragen werden müssen u. a. Das heißt also, der Arbeitsgang zu maschineller Buchführung erfordert trotzallem anstrengende Geistesarbeit, abgesehen davon, daß noch eine ganze Zahl von Büroarbeiten (man denke nur an

den Bankbetrieb) nicht von der Maschine erledigt werden können.

Es mag also abschließend festgestellt werden, daß die betriebswirtschaftliche Bedeutung der Buchungsautomaten, insbesondere der Buchungsautomaten, was mutatis mutandis für sämtliche maschinelle Berrichtung im Gegensatz zu früherer manueller Berrichtung gilt, eine ganz bedeutende, positive ist.

## Der Rationalisierungsgedanke,

der sich in den letzten Jahren in so hohem Maße durchzusetzen beginnt, ebnet auch der maschinellen Buchungstechnik den Weg, in deren Bedeutung die Büroausstattung am 13. 14. und 15. März im Saale des Restaurants „Warsaw-Louise“ der hiesigen Wirtschaft einen Einblick gestattet sein.

## Gustav Osterwald

Fachgeschäft für Bürobedarf  
Halle a. S., Preußenring 8  
Fernsprech-Anschluß 237 25

**Büromaschinen, Büromöbel**  
Neuzeitliche Durchschreib- Buchführung und Registrieren

**„Pol-Ordner“**  
Die neue Registratur für Behörden und Industrie. Links- und Rechtsheftung, 25% Raumersparnis

## Torpedo

Die Unverwüsthliche mit leichtestem Anschluss  
MODELL Nr. 6



Schreibt mit 4000-Lochungen jedes Format  
Alleinververtretung:  
**Friedrich Müller**  
Halle (Saale), Leipziger Straße 29  
Fernsprecher 25616 und 22102.

**ASTRO**  
Die erste deutsche vollautomatische Duplex-Buchhaltungsmaschine  
Nur 10 Tasten  
ASTRAWERKE KUNTIENGESELLSCHAFT, CHEMNITZ  
Generalvertretung für den Reg.-Bez. Merseburg  
**Friedrich Müller**  
Halle a. S., Leipziger Straße 29  
Fernruf 25616 und 22102

## „GROMA“

die deutsche Qualitäts-Schreibmaschine!  
Im Gebrauch die billigste!  
Alleinverkauf:  
**Paul Krimling**  
Bürobedarf  
Halle-S., Königstr. 20, Fernspr. 21647

**HALLE (SAALE)**  
Leipziger Straße 22-23  
Fernruf 24814 und 26390

# AUG. VEBER

G. M. B. H.  
Generalvertreter der  
**Mercedes-Schreibmaschine / Mercedes-Elektra-Schreibmaschine / Mercedes-Columbus-Buchhaltungsmaschine**  
**Dalton-Addier-, Subtrahier- und Dalton Multiplex-Buchungsmaschine**

**Unterricht**  
Englisch  
Schullehrer 50 Stg. Wer betätigt hat? Off. unt. 2 28451 an die Exp. d. Stg.  
Rachhilfe  
Sprachen, Mathem. 50 Stg. Wer betätigt hat? Off. unt. 2 28538 an die Exp. d. Stg. erb.

gibt man zur Ausbildung in die  
**Töchter**  
Evangelische Schulgemeinde der Hoffbauer-Stiftung  
Potsdam-Hermannswerder 37  
Grundschrift bis Oberlyzeum (Abitur)  
Einjährige Frauenschule  
Zweijähr. Lehrgang für Lehrerinnen der Hauswirtschaft und Handarbeit  
Dreijährige Frauenschule  
Die drei letztgenannten Zweige haben Obersekundareize zur Voraussetzung u. schließen mit staatlichen Berechtigungen ab.

**Kapitalien**  
Darlehn  
neinere, an Beamte  
zahlend nach Vereinbarung. Zinssatz 6% p. a. unter 2 5389 an die Exp. d. Stg.  
Hypothek  
neues Haus, sofort 2000 M. vom Verkäufer gekauft, auch pflichtgemäß. Wenigen M. ein zufließen. Betrieb abstraktion konnte übernommen werden. Zinssatz 6% p. a. unter 2 5389 an die Exp. d. Stg.

**300 Mark**  
Eigentum vorhanden. Rückzahlung nach Vereinbarung. Zinssatz 6% p. a. unter 2 5389 an die Exp. d. Stg.  
Welcher Edelstein  
unterstützt. Handwerkermeister sucht Goldschmiedsübernahme u. dgl. in der Nähe von Halle. Angebote u. dgl. 2 5697 an die Exp. d. Stg.  
Tiermarkt  
Zwei gute Pferde und Halbzeugen bei Wolf-Zerfa, Wetterbergstraße 2. Tel. 22047.  
Zwei mittlere Kühen  
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an G. Hiemer, Halle, Wörmlicher Str. 101. Tel. 23 484.

zwei gute Erntänder  
zwei Pferde mit voller Garantie bill. zu verkaufen. Halle, Wörmlicher Str. 1. G. Hiemer, Halle, Wörmlicher Str. 101 (Neuerwerb).  
Zugkühe  
Einmaliger und zweijähriger, noch sehr preiswert direkt an Handwirt abzugeben.  
Ruhm. Kuhbun, Viehpfermutterungs-gesellschaft.  
Ruhm. Kuhbun, Viehpfermutterungs-gesellschaft.  
Ruhm. Kuhbun, Viehpfermutterungs-gesellschaft.  
Ruhm. Kuhbun, Viehpfermutterungs-gesellschaft.

## Der genossenschaftliche Einheitsverband.

**Berühmungen über den Sechsbundentwurf.**  
Auf Einladung der Preussischen Zentralgenossenschaftliche land erzeugt eine gemeinsame Sitzung der ländlichen Genossenschaftsorganisationen statt. Der Entwurf der Sechsbundentwurf des künftigen genossenschaftlichen Einheitsverbandes wurde einstimmig angenommen. Der Entwurf wird nunmehr den landwirtschaftlichen Organen der Verbände zur Beschlußfassung unverzüglich angedeutet werden. Diese Beschlüsse sollen bis zum 5. April gefaßt sein, über die Weiterverfolgung scheint Einigkeit noch nicht entschieden.

## Burbach-Konzern.

**Kölnen Aufstellungsgesellschaft.**  
Wegen die Generalversammlungsschlüsse vom 12. Dezember 1928 auf Vereinigung der zum Burbach-Konzern gehörenden Gesellschaften und Einzelgesellschaften in die Burbach-Konzern, A.G., ist bekanntlich die Generalversammlung der Burbach-Konzern, A.G., am 12. Dezember 1928 in Köln, im Hotel „Königsplatz“, unter Vorsitz des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Dr. H. J. B. B. B., abgehalten worden, welche die Vereinigung sämtlicher Klagen durch Verbandsmittel.

## Erpansion von Kaszab.

Die Aufstellung der Kaszab Kaszab A.G. bezieht sich auf die Generalversammlung folgende Vorlage zu unterbreiten: Die Vinemann & Co. A.G. in Berlin geht im Wege der Fusion auf die Kaszab Kaszab A.G. über. Der Kapital von dem Kaszab A.G. beträgt 100.000.000. Die Kaszab Kaszab A.G. wird am 1. April 1929 in Berlin gegründet. Die Kaszab Kaszab A.G. wird am 1. April 1929 in Berlin gegründet. Die Kaszab Kaszab A.G. wird am 1. April 1929 in Berlin gegründet.

## Motiz Jahr A.G. in Gera.

Die Verwaltung schlägt Erhöhung des Grundkapitals von 100.000.000 auf 200.000.000. Die Verwaltung schlägt Erhöhung des Grundkapitals von 100.000.000 auf 200.000.000. Die Verwaltung schlägt Erhöhung des Grundkapitals von 100.000.000 auf 200.000.000.

## D. Götte & Zimmermann, A.G., Halberstadt.

Wir sind froh, den Beschluß der Aufsichtsrats, für das Geschäftsjahr 1928 eine Dividende von 14 Pfennig (1/32 Proz. u. 3 Proz. Bonus) in Vorschlag zu bringen. Auf die Tagesordnung der Generalversammlung ist auf Verlangen des Aufsichtsrates nachdrücklich der Antrag auf Liquidation der Gesellschaft gestellt.

## Pfister Werkzeugmaschinenfabrik A.G., Seipzig.

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf den 7. Mai einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Pfennig, wie im Vorschlag, vorzuschlagen.

## Ein glänzendes Zeichen für die Leistungsfähigkeit der deutschen Automobil-Industrie!

Wir erhalten die sehr erfreuliche Mitteilung, daß die Deutsche Volkswagenfabrik in Wolfsburg, die die deutsche Automobil-Industrie, abgelehnt „Daag“ genannt, einen sehr bedeutenden Auftrag aus dem Auslande übergeben bekommen hat. Die „Daag“ ist bekanntlich die deutsche Volkswagenfabrik, die die deutsche Automobil-Industrie, abgelehnt „Daag“ genannt, einen sehr bedeutenden Auftrag aus dem Auslande übergeben bekommen hat.

## Belegierter Kalafab.

Mit dem Weiterumschlag hat sich, wie nicht anders zu erwarten war, die Nachfrage nach Kalafab merklich erhöht. Die Nachfrage nach Kalafab merklich erhöht. Die Nachfrage nach Kalafab merklich erhöht.

## Wichtige Änderungen im Verkehr mit der Reichsbank.

Vom 16. März d. J. ab fallen, entsprechend den Wünschen zahlreicher Kontoinhaber, die bisher geltenden Kontingentsbeschränkungen weg. Die Kontingentsbeschränkungen weg. Die Kontingentsbeschränkungen weg.

## Behaufte Getreidemärkte.

Die kühnsten Meinungen von Heisterle hatten gestern nur geringen Einfluß auf die Tendenz der Getreidemärkte. Die kühnsten Meinungen von Heisterle hatten gestern nur geringen Einfluß auf die Tendenz der Getreidemärkte.

## Vorkure der Berliner Börse vom 13. März.

Ablösung 1-2 do. 3	54,00	Accumulator Adlerwerke	58,37	Essen Siemens	208,50	Ludwig Loewe	208,50	Sarotti	208,50
Abi. Neubeutz	12,00	Allg. Elektr. G.	163,00	Fahberg & Co.	248,50	Mannesmann	117,37	do. Beuthen	—
Hamb. Hochb.	128,25	Gas- und Wasserw.	117,12	F. G. Farben	248,50	Mantel	122,25	do. Schöneberg	208,50
Hamb. S.	—	Augsb.-Nürnberg	85,50	Feldmühle	137,12	Mansfeld	122,25	do. Eickelberg	208,50
Hamb. S.	—	Basalt	—	Gelsenk. Berg	—	Mantel-Hütte	122,25	do. Friedrichshagen	208,50
Hamb. S.	—	Basalt	—	Gelsenk. Berg	—	Mantel-Hütte	122,25	do. Friedrichshagen	208,50
Hamb. S.	—	Basalt	—	Gelsenk. Berg	—	Mantel-Hütte	122,25	do. Friedrichshagen	208,50
Hamb. S.	—	Basalt	—	Gelsenk. Berg	—	Mantel-Hütte	122,25	do. Friedrichshagen	208,50
Hamb. S.	—	Basalt	—	Gelsenk. Berg	—	Mantel-Hütte	122,25	do. Friedrichshagen	208,50
Hamb. S.	—	Basalt	—	Gelsenk. Berg	—	Mantel-Hütte	122,25	do. Friedrichshagen	208,50

## Hauptteil.

Berlin, 13. März. (Eigene Drahtmeldung.) Die Berliner Börse vom Mittwoch eröffnete bei mäßigem Erdermangel luftlos und knapp beaufschlagt.

Die Spekulation schritt gestern zu neuen Reaktionen, die jedoch das Aussehen abdrückte. Ausgesprochen schwache Stimmung letzte jedoch ein, als am Anleihenmarkt Kaufschücheln bei ziemlich lebhaftem Geschäft, welches sich nur durch die Spekulationsspekulation am jedoch inerten zum Stillstand.

## Mittels Devisenkurse vom 13. März.

1 Dollar	16,63	1000 Reichsmark	16,63
1 Pfund Sterling	16,63	1000 Reichsmark	16,63
100 Reichsmark	16,63	100 Reichsmark	16,63
100 Reichsmark	16,63	100 Reichsmark	16,63
100 Reichsmark	16,63	100 Reichsmark	16,63

## Größerer Aktienmarkt vom 13. März.

Die Gesellschaft befragt Kapitalerhöhung um 0,5 auf 2,2 Mill. M., mit Währungsänderung ein. Die Gesellschaft befragt Kapitalerhöhung um 0,5 auf 2,2 Mill. M., mit Währungsänderung ein.

## Wagener Eisenwerk vom 13. März.

Kaufpreis 747 Reichsmark, und über 4700 Reichsmark. Kaufpreis 747 Reichsmark, und über 4700 Reichsmark. Kaufpreis 747 Reichsmark, und über 4700 Reichsmark.

## Berliner Schladtlochermarkt vom 13. März.

Kaufpreis 747 Reichsmark, und über 4700 Reichsmark. Kaufpreis 747 Reichsmark, und über 4700 Reichsmark. Kaufpreis 747 Reichsmark, und über 4700 Reichsmark.

## Wetterbericht & Deutscher Wetterbericht vom 13. März.

Wetterbericht & Deutscher Wetterbericht vom 13. März. Wetterbericht & Deutscher Wetterbericht vom 13. März. Wetterbericht & Deutscher Wetterbericht vom 13. März.

## Berliner Börse vom 12. März.

Deutsche Anleihen		Industrie-Aktien	
6 Dtsch. Reichsb.	12,3	Accumulator-Fabr.	160,00
6 Dtsch. Reichsb.	12,3	Adler-Portl.-Zem.	134,00
6 Dtsch. Reichsb.	12,3	Adler-Portl.-Zem.	134,00
6 Dtsch. Reichsb.	12,3	Adler-Portl.-Zem.	134,00
6 Dtsch. Reichsb.	12,3	Adler-Portl.-Zem.	134,00

## Berliner Börse vom 12. März.

Accumulator-Fabr.	160,00	Accumulator-Fabr.	160,00
Adler-Portl.-Zem.	134,00	Adler-Portl.-Zem.	134,00
Adler-Portl.-Zem.	134,00	Adler-Portl.-Zem.	134,00
Adler-Portl.-Zem.	134,00	Adler-Portl.-Zem.	134,00
Adler-Portl.-Zem.	134,00	Adler-Portl.-Zem.	134,00

## Berliner Börse vom 12. März.

Accumulator-Fabr.	160,00	Accumulator-Fabr.	160,00
Adler-Portl.-Zem.	134,00	Adler-Portl.-Zem.	134,00
Adler-Portl.-Zem.	134,00	Adler-Portl.-Zem.	134,00
Adler-Portl.-Zem.	134,00	Adler-Portl.-Zem.	134,00
Adler-Portl.-Zem.	134,00	Adler-Portl.-Zem.	134,00





**Familien-Nachrichten**

*Renate*

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen in dankbarer Freude an  
**Alfred Scholz u. Frau Marianne**  
geb. Wendt  
Halle (Saale), den 12. März 1929.  
Mozartstraße 5, I.

**3ür Zerthümer**  
die durch Schicksal bei telefonischer Lebensmitteilung von Angehörigen entsetzt, können mit alle Gefühlsanprüfungen ab.  
Sämtliche Stellen eingeleitet

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief sanft am 11. März 1929 mein lieber Mann und treuer Vater, Sohn und Schwiegersohn, Bruder, Onkel und Schwager, der Städt. Maschinenmeister  
**Franz Schwenke**  
im 53. Lebensjahre.  
Halle-Trotha, Merkurstraße 56.

In tiefer Trauer:  
**Marg. Schwenke** geb. Lorr  
**Marg. Schwenke**  
**Kurt Schwenke**  
als Kinder  
und alle trauernden Hinterbliebenen.  
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, den 15. März, nach 3 Uhr in der kleinen Kapelle des Trauerfriedhofs statt.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Statt jeder besonderen Meldung.  
Am 11. März verschied nach längerer, schwerer Krankheit meine innig geliebte Lebensgefährtin, unsere gute Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin  
**Frau Erika Hammer**  
geb. Rinck  
im 26. Lebensjahre.  
Berleburg, Reg.-Bez. Arnberg, d. 11. März 1929.  
In tiefem Schmerz:  
Dr. Ulrich Hammer, Kreisarzt — Berleburg  
Dr. Bruno Rinck und Frau Susanne  
geb. Graeb — Halle  
Suse Rinck — Halle  
Hans-Joachim Rinck — Halle  
Frau Meta Hammer geb. Rüdiger — Forst  
Rechtsanwalt Martin Gllow  
u. Frau Käthe geb. Hammer — Weißwasser  
Rittergutsbesitzer Klaus Hammer  
und Frau Hertha geb. Koss — Medewitz  
Bergreferendar Hans Georg Lücke — Halle

Für die uns beim Heimgehen unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.  
Im Namen der Hinterbliebenen  
**Paul Hoppe**  
Halle (Saale), den 13. März 1928.  
Rodolf-Haym-Straße 16.

Statt Karten.  
Für die überaus große Ehrung, reichen Palmen und Blumenschmuck, sowie Beileidsbezeugungen, die unsrem leuten, unvergesslichen Entschlafenen, dem Gutsbesitzer  
**Oswald Köppe**  
zuteil wurden, sagen wir allen Bekannten und denen, die ihm das letzte Geleit gaben, unseren herzlichsten Dank.  
Besonderen Dank Herrn Pastor Winkler für die trostreichen Worte.  
Kleipzig, im März 1929.

**Berta Köppe**  
geb. Schröter  
Im Namen aller Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.  
Benkendorf, den 12. März 1929  
**Frau Marie Mann** geb. Franke  
**Hans Mann**  
**Familie Rammel.**

**Familien-Drucksachen**  
fertigt schnell und sauber an  
**Otto Wendel-Drucker**

**Rheuma.** Ichthas, Hexenschub, Gliederreißer, Neuralgie (Nervenschmerzen), Gicht! Gern teile ich Tolentos mit, durch welches einfache Mittel mit und schmerzhaften Patienten in kurzer Zeit geheilt wurde. Über 3000 Dankbriefe! Brandenburger, Margret Heber, Frankfurt-Altenstadt 11.

**Danksagung.**  
Bei der Konfirmation unserer Tochter Erika sind uns so viele Glückwünsche zuteil geworden, daß es uns nur zu diesem Wege möglich ist, unseren herzlichsten Dank auszusprechen.  
Halle (Saale), den 13. März 1929.  
**Franz Guinque und Frau.**

Gebohren (auswärts):  
Hans Bengel und Frau Charlotte geb. Zeunmann, Juchow, 1 2.  
Bermbäde (auswärts):  
Willy Humbert und Frau Lotte geb. Esfirt, Rietberg-Dammendorf.



Gebohren (auswärts):  
Friedrich Stollmann, 26 Jahre, Dettlitz (Beerb. 15. 3., 14.30 Uhr, von der Friedhofkapelle).  
Blas Stephan, 74 Jahre, Zargau (Beerb. 14. 3., 15 Uhr, von der Friedhofkapelle).  
Emma Seigae, 51 Jahre, Weitz (Beerb. 14. 3., 15 Uhr, vom Trauerhaus).  
Rari Cito Siegel, 63 J., Rottenberg (Beerb. 12. 3., 13 Uhr, auf dem Friedhof zu Gieritz).  
Wihelm Glas, 70 Jahre, Lüttritz (Güterberg).  
Ernst Kauer, 67 Jahre, Zargau (Beerb. 15. 3., 14 Uhr, von der Friedhofkapelle).  
Gustav Kubler, 82 Jahre, Großdörner (Beerb. 14. 3., 15 Uhr, vom Trauerhaus).  
Erich Stauden, Götzen.  
Gyranimus Meyer, Dammberg (Beerb. 15. 3., 15 Uhr).  
Geinrich Bader, 32 Jahre, Dettlitz (Beerb. 14. 3., 15 Uhr, von der Friedhofkapelle).

**Beerdigungs-Anstalt**  
Willy Lutz, Halle a. d. S.  
Krukenbergstr. 7, Fernruf 25920  
Gepründet 1907  
Ueberführungen mit erstklassigen Leichenberähigungs-Kraftwagen  
Geschäftsstelle des Deutschen Begräbnis-Vereins für den sver-eins A. G. Deutscher Herold

Unsere **Schultornister** zeichnen sich durch gute Verarbeitung und sehr billige Preise aus schwarz und braun  
6.25 5.00 4.00  
**RITTER**  
IM RITTERHAUS

**Mappen** in Leder, Koffer- und Lederwaren-Haus  
**Hugo Krasemann**, Schmeererstraße 19

**8tung! Autobesitzer**  
Wo lassen Sie Ihre Reifen und Schläuche bei billigster Berechnung vulkanisieren?  
Nur in  
**Traumfanten Dampf - Vulkan. - Anstalt**  
Gr. Klausstr. 7 u. Mansfelder Str. 45  
Gebrauchte Reifen stets auf Lager.

**Konfirmanden Uhren!**  
Markenuhren Zenita, Omega, Optima, Junghans, Zuercher.  
**Armbdahren** gute Werke für Damen und Herren. Große Auswahl solider.  
**Herrenuhren** zu allen Preisen unter schriftlicher Garantie.  
Ferner empfehle:  
**Neuhelfen in Goldwären, Kollern, Armbänder, Ringe, Ohringe, Knöpfe, Nadeln, Uhrenketten, Chatelaine, silberne Taschen, Börsen, Zigarettenetuis, Bleistifte, Messer, Trauringe in jedem Feingehalt. Silberne Bestecke sowie Gellinger schwer verarbeitete Bestecke, Löffel in Dubletten mit eingest.**

**Paul Maseberg**  
Uhrmachermeister, Gr. Ulrichstraße 45  
Gegenüber Hallische Nachrichten.

**GEBR. ZORN**  
Halle, Gr. Steinstraße 9 n Fernruf 26367

Feinkosthaus und Stadtküche 1. Ranges empfehlen  
zur Konfirmation und anderen Festlichkeiten  
Einzelne kalte und warme Gerichte  
Frühstücke / Mittagmahle  
Abendessen / Kalte Bufetts  
in denkbar bester Ausführung  
Vorschläge für Speisefolgen in reicher und einfacher Art stehen jederzeit gern zu Diensten.

**Wenn das Alter naht**

Spannkraft, Elastizität d. Körpers schwindt, Atemnot, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, frühig Ermüdg., Arbeitsunlust, Schlaflosigkeit, Gicht, Rheuma sich einstellen, dann gilt es, die verkalten Gefäßwände abzubauen und fortzuspülen, Harnsäure aufzulösen, die Neubildung gebundenen Gewebes anzuregen. Durch rechtzeitigen Gebrauch von **„Radiosclerin“** (D. R. P. Wz. Nr. 318844), den seit Jahren ärztlich empfohlenen radioaktiven Brunnensalzen, wird die Blutzirkulation in den Schlag- und Pulsadern gefördert, das Blut gerinnungsfähig und verdünnt, Orgelöhre RM. 250, Orgl. Packung mit 5 Röhren RM. 11.—, Kupackung (10 Röhren) RM. 20.— völlig speisenfrei. Zu haben in allen Apotheken. Literatur mit Ritzl. Gutachten und klinischen Berichten kostenlos durch General-Depot: Eitelmann-Apothek, Berlin A 32, Leipziger Str. 74 (am Dönhofplatz). Hersteller: „Radiosclerin“ Ges. m. b. H., Berlin SW 68.

Was bohrt man alles?



**DAS BOHRERWACHS** seit 1883  
Bohrt: Fußböden jeder Art  
Türen, Möbel, Autos, Motor- und Fahrlehrer  
Schützt: Harzer, Wasser, Öl, Stahl und Eisen geg. Rost.  
Auf Hochglanz polierte Klaviere, Flügel, Bilder, Rahmen schützt man durch Holzschmehers Parkettbohrung gegen Verschrämmen.  
Holzmacher & Pätz  
Wendeburg

**Trauringe**  
In jedem Feingehalt von 4.— bis 40.— Mk.  
**Hennicke**  
Gr. Steinstr. 62.

**Automarkt**  
4/16 PS Opel-Zweisitzer  
Baujahr 1928, wenig gefahren und tadelloser erhalten, lotort zum Betriebe 1600.— zu verkaufen.  
**Habermann & Co.**  
Salle a. S., Berliner Straße 10—11  
Telephon 23212 und 22788

**Heiratsgesuche**  
Dame, aus gutem Hause, 27 J., hübsch, liebenswürdig, Fräulein von 38 bis 44 Jahren, werte Heirat  
eines geb. Herrn zu gemeins. Lebenslauf, unbeschränkt. Off. mit Bild unter N. 28608 an die Exp. b. 31g.  
auch Bitte ohne Angabe nicht ausgesprochen. Aussteuer und etwas Vermögen erwünscht. Off. mit Bild unter N. 28608 an die Exp. b. 31g.

**Heirat**  
Herrn, 49 J., Rottische Erbscheidung, in eigenem Besitz, sucht d. Bekanntheit ein. Fräulein von 38 bis 44 Jahren, werte Heirat  
eines geb. Herrn zu gemeins. Lebenslauf, unbeschränkt. Off. mit Bild unter N. 28608 an die Exp. b. 31g.

**Bleyle bleibt Bleyle**

Verkaufsniederlage bei  
**H. Schncc Nachfolger**  
Große Steinstraße 84  
Im Interesse meiner leidenden Witwenkinder (lage ich dem wahren Wohlschuldigen, Herrn C. Halle, Halle-S., öffentlich meinen besten Dank, da derselbe mich bei wöchentlich geringen Rollen von meinem langjährigen Stuhm und meine Tochter von ihrem Elternleben (Stetmüllern) in 6 Wochen schon wirklich geheilt hat. gez.: Frau B. Kappes, Magdeburg, Schulzenstraße 21.  
Spezialrat: Freitags von 9—12 und 2—5 1/2 Uhr. Heiligt. 67.

**Kaufgesuche**

Osterrhotene Lederjacke u. Motorradblet zu kaufen gesucht. Off. unt. N. 1314 an die Exp. b. 31g.  
Steiner Gubenofen zu kaufen gesucht. Off. unt. N. 1497 an die Exp. b. 31g.

**Beckenbrett**  
Sucht Holzbohrerfabrik zu kaufen. Preisoff. unter N. 1316 an die Exp. b. 31g.

Stung! Kaufe alle Sorten Leder  
**Jäger**  
Julius Reuber, Berleburg (Soddr).

**Zur Konfirmation**  
Gesangbücher  
Montblanc-Füllfederhalter  
Füllstifte  
Lederschreibmappen  
Tagebücher-Kohrezepibücher  
Amateur-Alben  
**Friedrich Müller**  
Halle, Leipziger Str. 29

**Hühneraugen**  
Hornhaut, Schwielen und Warzen  
beseitigt schnell, sicher und unblutig  
**Kukiro!**  
Verlangen Sie in der nächsten Kukiro-Verkaufsstelle ausserhalb der neue Packung mit dem Garantiechein. Denn Sie erhalten dann bei Nichterfolg Ihr Geld zurück!  
Eine Packung Kukiro! mit dem Garantiechein kostet 1 Mark.



Ihr Husten quält Sie immer noch, haben kennen Sie alle 4 Stunden 1/2 Esslöffel von ...

Straßenreinigung

Mit der Reinigung der Straßen sind heute beschäftigt 300 Arbeiter mit 200 Kübeln ...

Das Älter der Oberlehrer wird trotz der milderen Witterung immer noch sehr hart in Anspruch genommen ...

Ein tödlicher Verkehrsunfall vor Gericht

Wegen fahrlässiger Führung und Körperverletzung wurde heute das Schöffengericht ...

Das milde Urteil gegen Koffrontler wird registriert. Uns wird geschrieben: Nachdem im ...

„Die Sowjetdelegierten“ schwindeln weiter

Die letzten Mitglieder des Sowjetkommissions ...

Wettervorhersage

Bei vorübergehender nebliger Trübung und zeitweise leichten Nieselregen ...

Schneeverdicht

Thüringer Wald: Oberhof: Wetter heiter, Temp. min. 1 Grad ...

20 Prozent Feuerbeschädigte in Halle

Der Verein für Feuerbeschädigte ...

Vizepräsident Graef-Thüringen in Halle

In einer öffentlichen Versammlung der ...

34. Vollerfassung der Landwirtschaftskammer

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer ...

10 Tage Banfherr und Großhändler

Er kann Geschäfte aus der Erde stampfen. / Blendende Referenzen.

Ein kaufmännisches Genie präsentiert sich auf der Anlagebank. Das Genie ist zwar erst 19 Jahre alt; aber um so erfahrener seine Begabung.

Der Herr, der sich als Banfherr und Großhändler bezeichnet, hat eine Menge Referenzen ...

20 Prozent Feuerbeschädigte in Halle

Der Verein für Feuerbeschädigte ...

Vizepräsident Graef-Thüringen in Halle

In einer öffentlichen Versammlung der ...

34. Vollerfassung der Landwirtschaftskammer

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer ...

800 Mark verkaufen müssen - die Berliner haben ihn zu sehr im Preise gedrückt ...

Ueberblick über seinen Lebenslauf

„An Köln geboren, bessere Schulbildung, aus der kaufmännischen Lehre ...

Die Grundlagen des Rechtsstaates werden durch die Zerrungen des heutigen Systems erschüttert

Wir verlangen, daß die Reichsregierung ...

Ein neuer mehr zu ertragender Reiz

Der Währland, der Warrerland, ist der erste Stand im Staate; mit ...

Eintritt ins Gefängnis

Nur wenn wir den Wehrwillen haben, wenn wir wieder wissen, daß Staat Macht ist ...

Verjüngungssturen

Wir möchten alle recht alt werden und recht jung bleiben, leitete der Vorsitzende ...

anwandelbare Beispiele aus der Geschichte der Menschheit

Warum auch wir überhaut? Ja, warum werden wir? Die Frage ist nicht weniger wichtig als die nach der Entstehung des Lebens.

Saatfrähen

Ueberwieg der Schaden den Nutzen?

Die schweren Gefellen, die keine Freunde haben, befinden sich bei dem ...

112 - 1918

Daß dem gegenüber durch Verfertigung von ...

112 - 1918

Der Landwirt klagt ganz besonders über den Schaden, den die Saatfrähen ...

112 - 1918

Das ist ein Beweis dafür, daß die Saatfrähen ...

Gegen rote Hände

Wahlfänger der Haut und uneheliche Hauterkrankung verursacht man ...

### Neues vom Sage

#### Der „lange Heinrich“ macht nicht mehr mit.

Auf der Bismarckstraße in der Marine-Verkaufsstelle der großen Dreibeinigen-Bräner, bekannt unter dem Namen „Sage Heinrich“, Der Kran war vor der Kriegserklärungzeit feilgemacht worden, um hier schwere Schiffsankerketten zu übernehmen. Er war jedoch in unzulässiger großer Höhe eines Schwimmboots verkauft worden, das gerade untergetaucht war, um zwei durch den Eisgang beschädigte Schiffe aufzunehmen. Beim Wiederaufsteigen höflichen die Krampen des Docks des Decks von unten her ein Seil in den Venton des Schiffs. Obgleich Pumpendampfer sofort in Tätigkeit traten, setzte sich der Kran bedrohlich zur Seite. Einige unbedenkenliche Heitere Vabräge mußten schleunigst verhoit werden, um nicht von dem Kran getroffen zu werden. Etwa zehn Minuten nach dem Redembruch des Dreibeinigen vom Venton ab und sank, unmittelbar darauf schickte auch der Venton großer Verluste an Menschenleben sind nicht zu bezagen, anderweitige Materialschäden konnten vermieden werden.

#### Muffi, was tust du denn?

Im Mai vorigen Jahres wurde im Berg- und Bergwerkamt die jährliche Tochter des Kontraktors Godegarth zur Aufführung angesetzt. Durch einen Selbstmordversuch der Mutter des Kindes, schloß der Mann Verhaftung und erstattete Anzeige. Bei der Polizei legte die Frau ein fürchterliches Geschrei ab. Sie erzählte, daß sich ihr Mann vor ihr schleichen lassen und ihr das Kind wegnehmen wollte. Um den Mann zu treffen, der sehr an dem Kinde hing, beschloß sie, es zu töten. Sie nahm es eines Abends, während der Mann im Dienst war, schlieftrunken aus dem Bett und trug es in einem ansehnlich steifen: „Bitte, Muffi, was tust du denn?“ warf sie ihr eigenes Kind in weitem Bogen in die reißenden Fluten. Dann sollte die Frau die Kleider und Puppe des Kindes, betratte alles am Ufer aus und lief zu den Nachbarn, fragte nach dem Kind und erstattete schließlich Anzeige über das Verschwinden des Kindes. Dem Ausgang des jetzt eingeleiteten Prozesses sieht man mit Spannung entgegen.

#### Flugzeuge mit 6 Flügeln.

Das britische Luftfahrtministerium hat, wie die „Daily Mail“ berichtet, einen neuen Typ von Flugzeugen bauen lassen, der, falls er sich bewährt, eine große Summe für Experimente beschließen werde. Es handelt sich um die Erfindung des italienischen Ingenieurs Jacco, ein Flugzeug mit sechs Flügeln, von denen vier ähnlich wie bei den bekannten Schwanzflugzeugen horizontal und zwei vertikal stehen. Der vordere Teil erstreckt sich auf und obliegen, sowie in der Luft ohne Motor lange Zeit schweben können. Die englische Marinebehörde hat nach der Meldung der „Daily Mail“ bereits eine große Summe für Experimente mit diesem Flugzeug ausgesetzt und man hofft, daß in allernächster Zeit die Experimente soweit fortgeschritten sein werden, daß die Maschine praktisch in Dienst genommen werden kann.

#### Birmas Petroleum brennt.

In den Petroleumfeldern der Petroleumgesellschaft von Birma in Neuauangung geschah ein Brand die gesamte Anlage. Vier Arbeiter wurden durch den Brand getötet. Die Bemühungen konnten die dem Hofloch entzündeten brennenden Erdölflammen nicht gelöscht werden. Wahrscheinlich wird man das Ausbrennen abwarten müssen, was mehrere Wochen beanspruchen dürfte.

#### 20 000 Zähne gestohlen.

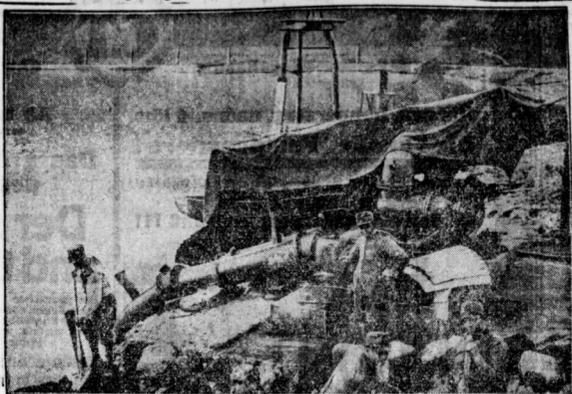
In Wiesbaden wurden in einem schändlichen Geschäft mittels Einbruches etwa 20 000 Zähne gestohlen. Auf die Wiederbeschaffung ist eine Verolohnung bis zu 500 Mark ausgesetzt worden.

#### Der Stier als Amokläufer.

Beim Ausladen eines Viehtransportes im Bahnhof von Le Crestot brach ein müde gewordenes Stier aus. Er warde sich im Galopp der Stadt zu, durchstieß mehrere Straßen und konnte erst nach langer, aufsehender Jagd aufgehalten werden. Überall auf dem Wege verheulten das Tier Angst und Schrecken und richtete Unheil an. Ein alter 74-jähriger Mann, der sich nicht schnell genug in Sicherheit bringen konnte, war das erste Opfer. Der Stier nahm den Greis auf die Hörner und schleuderte ihn durch die Luft. Der Unglückliche wurde schwer verletzt. Dann richtete sich das müde Tier, das von einer Schaar Zuschauer verfolgt wurde, auf eine Arbeitergruppe und verletzte einige Arbeiter schwer. Dann auf ein Automobil, das hart beschossen wurde. Die tolle Jagd ging bis nach dem kleinen Kilometer entfernt gelegenen Torp. Unterdessen wurden zahlreiche Fußgänger von dem Stier umgeworfen und verletzt. Schließlich gelang es jedoch, den Stier, der sich auf das Eisenbahngelände gestürzt hatte, zu fesseln und durch Revolverkugeln zu töten.

#### Eine ganze Stadt wird entführt.

Als der Bürgermeister einer kleinen norditalienischen Stadt eines Morgens erwachte, mußte er zu seinem größten Entsetzen bemerken, daß keiner seiner Untergebenen mehr im Städtchen zu finden war. Er alarmierte die Behörde, die schließlich, daß die ganze Bevölkerung nach einem Vorwort von Paris angekündigt war, wo sie durch einen Bandenmann in Paris und Bogen für ein großes Schloß abgeholt werden sollte.



#### Die Hebung der römischen Kaiserschiffe.

Sie lagen 1900 Jahre lang am Grund des Nemisees. Die große Pumphaktion am Remeise. Einmalig der römischen Kaiserzeit liegt der Nemisee, von den alten Römern der See der Diana genannt. Seit genau einem Jahr ist die Stelle des einst heiligen Sees unterirdisch, denn damals letzte Willkür ist ein Pumpwerk feierlich in Betrieb, das den Wasserpegel senkte und die am Boden verrosteten beiden Prachtschiffe des Kaisers

aus dem Meer heraufbringen soll. Nachdem die am Rand des Sees aufgestellten Pumpen nicht mehr genügend saugten, ist tiefer unten die auf unheim Bild gezeichnete neue Pumpe aufgestellt worden. Der Wasserpegel ist nach der Mitteilung vom 10. März 1929 nunmehr um 450 Meter gesenkt. Es fehlen nur noch 0,50 Meter bis zum Sed des ersten der beiden Schiffe.

#### Das Rheineis geht zu Tal.

#### Der Nedar ist um 2 Meter gestiegen.

Wie aus Koblenz berichtet wird, hat der Aufbruch der Eismassen an der Coreley feinerlei Uebertragung oder Gefahren von Schäden gebracht. Rheindarübers sind die Sohlen so hübsig und ihre Ausrichtung ist derart fortgeschritten, daß sie wie eine große schlamme Masse zu Tal treiben.

Durch den im Laufe des Montag eingetretenen plötzlichen Eisgang auf dem Nedar ist der Fluß über zwei Meter gestiegen.

Gestern mittag war der Oberrhein bei unterhalb Rhmanshausen eisfrei. An der Zahnbrücke trifft das Eis ebenfalls in kurzbrüchigem Zustande ein. Auf der sogenannten Jellensteine des Rheins ist eine eisfreie Rinne von 100 Metern Breite. Auch hinter Koblenz, in Remagen, Bonn und Köln ist ein regelrechter Eisgang nicht zu beobachten.

Die Ufer wurden nur an einzelnen Stellen überflutet. Etwas schwerer wirkt sich dagegen das Hochwasser im Rheingebiet in die Täler derart gestiegen, daß sie über die Ufer traten und das gelbe Wasser über Ufer und Felder jagten. Der Wasserpegel ist bei teilsweise so hoch, daß in den tiefer gelegenen Örtlichkeiten nur noch die Baumkronen aus den Fluten ragen.

Das warme Wetter der letzten Tage hat erneut große Ueberflutungen in einer Anzahl von Ortschaften am Rhein verursacht und mannigfachen Schaden angerichtet. In Andernach drang das von den Bergen kommende Wasser bis zum Bahnhofsgelände vor und überflutete die Marktplätze mitten in der Stadt. Auch in Weiskirchen bei Barch wurde der Weg an dem Eisenbahnübergang überflutet, so daß der Verkehr unterbrochen ist. Selbst bei dem hochgelegenen Orte Weiskirchen bei Barch wurde das ausgebreitete Flutland in einen großen See verwandelt. In Coblenz an der Mosel stürzten gewaltige Wasserfluten von den Bergen zu Tal und

in dem Dorfe Kellenheim in der Nähe von Alzey wurde jeder Verkehr durch das Wasser gesperrt. Auch in einigen Dörfern in der Nähe von Worms trat das Wasser bis in die Keller hinein.

#### Eine Eisscholle erschlägt vier Menschen.

Als gestern vormittag bei der holländischen Ostfries Ostfries eine Anzahl Personen der Tätigkeits eines Eisbrechers, der mit der Zerführung der auf dem Waal zusammengepressten Eismassen beschäftigt war, wurde plötzlich eine mächtige Eisscholle auf einen in der Flut hineingeratenen Landungssteg geworfen, auf dem sich 5 Personen befanden. Von diesen konnte sich ein Mann durch schnelles Zurückspringen in Sicherheit bringen. Die vier anderen, zwei Männer und zwei Frauen, wurden von der Eisscholle förmlich zerquetscht und von den sich fortbewegenden Eismassen mitgerissen. Drei Leichen konnten bereits geborgen werden.

riesen alles mit fort, was ihnen in den Weg kam. Menschen und Vieh konnten nur mit Mühe in Sicherheit gebracht werden.

#### Jeder Schrift wird zum Verräter.

#### Neue Methoden im Kampf gegen Knader.

Reise betritt ein kleiner unterer Mann den Naam. In der Hand einen Sauerstoff-Schneidbrenner. Vor dem Gesichtslin in der Erde leuchtet er stehen. Das Sauerstoffgebläse beginnt zu saugen und eine Stichflamme tritt sich in die Panzerplatte des Schranzes ein. Ein Einbrecher könnte so leicht arbeiten, daß man seine Schritte und seine Arbeit nicht hören, daß man das Rollen des Schneidapparates nicht wahrnehmen würde.

kombiniert aus Elektromechanik und Elektroakustik.

Eine kleine Stelle der Panzerplatte beginnt zu glühen, gibt der Flamme nach. Da er nicht plötzliche laut eine Klingel, eine Sirene und, alles überdröhnend, eine Sirene. Der Einbrecher, mag er auch noch so behutlich gearbeitet haben, mag er auch noch so geschickt in seinem Geschäft sein, er ist verraten und muß das Feld räumen, ohne auch nur an die wirtlichen Platten des Schranzes herangekommen zu sein. Denn was er durchdringt, war nicht die Platte, es war eine dünne Schichtplatte, die mit dem Einbrecher eigentlich überhaupt nichts zu tun hat.

Überträgt jeden Schlag, jedes Berühren, jedes Durchschneiden mit Stahl oder mit Sauerstoffgebläse auf Apparate, die nach allen Richtungen in jeder beliebigen Gegend Jochen geben können. Die Mitz & Genest A.G. zeigte die Konstruktion ihrer modernen Anlage, die jeden Einbruchversuch sofort anzeigt. Jeder Ueberfall, auch auf unbewachte Ziele der Anlage selbst, auf die elektrische Batterie, auf die Leitung, auf die Zentralen, löst den Alarm aus, der bellend laut sein, den man beliebig verstärken kann.

In einer anderen Ecke des Raumes zeigt ein Blatt Papier. Auf einem Transparent erscheint der Satz „Hilfe, Hilfe! Einbrecher!“ hätte der Mann gehandelt, hätte er mit dem Alarm sofort aufgetreten, hätte er etwa, der ihn überfallen, „Hände hoch!“ entgegengehalten, er würde auch dann betrogen werden. Jede Bewegung hätte das Transparent aufleuchten, hätte eine Sirene heulen lassen.

Die raffinierte Art, mit der Teleskoprechner in den letzten Jahren gearbeitet haben, ist maßlos gegen solche Sicherungen. Wo jedes Hütelchen zum Verräter wird, können selbst die höchsten Bauteile unter den Bedrohern nichts ausrichten. Wichtig erscheint vor allem dabei, daß nicht etwa nur neue Beschäftigte, neue Teleskoprechner Anlagen haben können, daß vielmehr jeder aller ausgedehnte Schranz durch ein paar leichtfertige Bedrohern handhabe. Es ist sicherer werden kann als ein ganz neuer, an dem die Anlage selbst.

Moderne Raumüberwachung arbeitet nicht mit Kameras, sondern mit sehr komplizierten Mitteln. Ein Schloß,

Der Kampf mit den Knaden wird nicht auf dem Ufer vorläufig dort man überlegen sein, daß dieses neue System, das gestern einer Reihe von Beamten im Präsenzbericht gezeigt wurde, den gewöhnlichen Bedrohern handhabe. Es müßte einzeln von ihnen eine ganz genaue Gegenüberprüfung machen, um die Anlage zu entwickeln. Das aber erscheint technisch ausgeschlossen.

#### 40 Jahrgäste springen aus dem Jage

Ein Eisenbahnzug ereignete sich kurz hinter Kanger, wo der erste Personenzug des Personenzuges nach Wablenz heute fünf Personen diesen Wagen wurden schwer verletzt, hauptsächlich weil sie, als der Zug noch fuhr, heraussprangen. Fast alle wurden ins Krankenhaus gebracht. Der Zug konnte, nachdem der benachbarte Wagen abgehängt worden war, die Reise fortsetzen.

#### Mussolini regelt fest die Kleiderlänge.

Der italienische Unterrichtsminister erinnert in einem Rundschreiben daran, daß die Vorschriften für die Kleidung der Lehrerinnen und der Schülerinnen genau eingehalten werden müssen. Diese Bestimmungen betreffen, daß Lehrerinnen und Schülerinnen Kleider tragen müssen, die über die Knie herunterreichen, ferner, daß die Kleider bis zum Halse geschlossen und daß die Ärmel bis zum Handgelenk reichen müssen. Bei den Schülerinnen und Schülerinnen der höheren Ränge sollen die Kleider dunkel sein. Der Unterrichtsminister verlangt, daß die Schulverträge über die Durchführung dieser Bestimmungen Bericht erstatten.

#### Der Hotelbrand in Hongkong.

Bei dem Brand des Hotels „King Edward“ in Hongkong sind 3 000 Hotelgäste ums Leben gekommen. Darunter befinden sich drei englische Kaufleute, eine Engländerin und zwei amerikanische Marineangehörige, die beim Sprung aus dem obersten Stockwerk verunglückten.

#### Verbrechen sind ein schlechtes Geschäft.

Geno S. Ames, der Direktor des berühmten amerikanischen Gefängnisses Sing-Sing, hielt in einer Verhandlung des sogenannten Volksgerichts eine Rede, in welcher er ausführte, daß Verbrechen sich nicht bezahlt machen. Er sagte: „Die Gesamtwerte, welche annähernd 500 Mann, die sich im Gefängnis Sing-Sing befinden, durch Diebstahl, Einbruch und Raub gemacht haben, betrug 868 574 Dollar. Die Gesamtwerte, zu welcher diese 500 Mann verurteilt waren, betrug 12 889 Jahre Gefängnis, das heißt also, für je 50 Dollar Strafe gab es ein Jahr Gefängnis. Da kann man wirklich nicht besaufen, daß das ein gutes Geschäft ist!“

#### Das kalte Herz der Mörderin.

In Jansof (Sachsen) löste die Bauerin Frau Toldi eine mit ihr verheiratete Nachbarin für ihre Wohnung und erschlug sie mit einer Keule. Die Mörderin verzichtete dann auch ihren Sohn und ihre vierjährige Tochter, der Toten noch einige Worte über den Kopf zu geben, und wollte dann die Kinder veranlassen, die Tat auf sich zu nehmen, weil sie erzwangte, daß sie wegen ihres jugendliche geringere Strafe erhalten würden als sie selbst. Die widerprechenden Aussagen über die Tat haben die Polizei veranlaßt, alle Familienmitglieder zu verhaften.

#### 9 Opfer schlagernder Wetter.

In der bulgarischen Stadtgradina Stanzha bei Ezer wurde eine Explosion schlagernd der Wetter erregt. Neun Arbeiter der Stollenarbeit sind dabei getötet worden.

#### Denkschriftgenossenschaft in Hannover.

Die „Apostel der Freiheit“ aus Buenos Aires berichtet, sind dort die Gebäude der deutschen Zeitung „Argentinisches Tageblatt“ und mehrere angrenzende Häuser durch eine Feuerbombe zerstört worden. Der durch den Brand angerichtete Sachschaden wird auf 175 000 Dollar geschätzt.

#### Wölfe in Norwegen.

In Nordnorwegen wurden in den letzten Tagen achtzehn Wölfe, die sich in den Tälern befinden, von Wölfen getötet. Die Wölfe sind über den ausgefahrenen Botenwegen Meerdeuten gekommen, da neuer Wölfe noch andere wilde Tiere in dieser Gegend viele Menschenalter hindurch gefressen worden sind.

#### Was der Donbasser Rebel soll.

Die Gefängnisverwaltung der Donbasser Rauplätze hat eine Untertunberechnung aufgestellt für die Maßnahmen für die Reinigung während eines Donbasser Rebellen. Rechnet man die Reinigungsarbeiten noch hinzu, so ergibt sich ein Verbrauch von 100 000 Pfund oder etwa 500 000 Pfund Sterling, das sind über 16 Millionen Mark.

#### Auflösung der Denkaufgabe Nr. 121.

Die fünf Geister bzw. Unwahrscheinlichkeiten sind:

1. Der eine Wüfel hat zwei „Kanten“;
2. In den Wüfeln haben die Jüge stets auf dem rechten Schenkelende einen Winkel;
3. Der Regenmantel des Herrn ist auf der linken Seite zugespitzt. Alle Herrenmäntel und Regenanzüge werden nach der rechten Seite zugespitzt;
4. Das Glas Wasser, das auf den Kopf des Clowns ausgegossen wird, ist nach fast voll Eine so große Menge Wasser, wie bereits ausgegossen wurde, würde gar nicht in das Wüfelglas hineingehen;
5. Bergog führt kein Pferdewagen im Trab. Die Wüfelgeister sind Wüfelgeister, die Wüfelgeister sind Wüfelgeister.

# Robert Franz-Singakademie

Donnerstag, den 19. März 1929, abends 8 Uhr,  
in der Aula der Universität

## Brahms-Abend

Das Programm enthält Chorwerke des Meisters, die in den Konzerten der Singakademie erstmalig zur Aufführung gelangen (Näher: siehe Anschlagssäulen)

Leitung: Prof. Dr. Alfred Rahlweis

Solistin: Elviede Hirte (Sopran)

Chor: Die Robert Franz-Singakademie und Mitglieder des Lehrergesangsvereins

Eintrittskarten — auch für mehrende Mitglieder — bei Heinrich Hothan

Rückständige Beiträge für 1929 bitten wir vor Kartenentnahme bei der Fa. Fr. Hensel & Haenert, A.-G., Kl. Brauhausstraße 24/25, zu begleichen

### Gaststätte Zoologischer Garten

Heute, Mittwoch, den 13. März  
**Gr. Schlachtfest**  
verbunden mit Konzert und Tanz  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Rudolf Bengsch

### Stadt-Theater Halle

Heute Mittwoch  
20—23 Uhr  
Hilfsmittel  
Oper o. H. Goring  
Donnerstag  
20—23 Uhr  
Hörner u. Julia  
Trauerpiel von  
Schubert

### Uta-Theater

„Alte Promenade“  
Tel. 21224 Halle a. S. Tel. 21224

Sonntag, den 17. März 1929

Anfang 11.30 Uhr  
Einlass 10.30, Ende 1.30 Uhr

Einmalige Früh-Vorführung  
unter Mitwirkung  
des vollen Orchesters

## Im Riesengebirge

Ein Kulturfilm in 3 Teilen

### Hirschbers

Im Oberthal. Viadukt üb. d. Bober  
Die Talpersperre bei Mauer.

Reisenerlebnisse, Hermsdorf, Agnetendorf, Hain  
Seispringen bei Krumbühl,  
Die Hainpflanzung, Großer und  
Kleiner Teich, Schlingelbaude,  
Kleine Teichbaude, Dreisteine,  
Prinz Heinrich-Baude

### Oberschreiberhau

Niederschreiberhau  
Kochschloß, Zuckerkastel  
Schlesische Bauernhochzeit,  
Schlesische Spinnstube und Volksfeste,  
Blick auf den Hochstein, Zacker-  
klamm, Zackerfall, Kuckuck-  
steine, Pferdekapelle, Sanastine,  
Quargelsteine

### Winterzauber im ReicheRübezahls

Durch den Winterwald zur  
„Neuen Schlesiens Baude“

Schneesturm auf dem Kamme  
Ein wanderndes Schneefeld  
(Eine seltene Naturscheinung)

### Schlittenfahrt

durch Rübezahls Zaubergraben

Die versteinerten Schneegruben  
und Schneegrubenbaude I. Raubreif  
Spindlermühl, Spindlerpaß, Spindel-  
baude, Peter-Baude, Silberkamm  
Reifträger, Vailhenspitze, Hohes  
Rad, 1362 m ü. d. M.,  
1472 m ü. d. M., 1509 m ü. d. M.,  
Schneekeppe, höchster Berg des  
Riesengebirges, 1605 m ü. d. M.,  
Gr. Sturmhaube, Kl. Sturmhaube,  
Brunnberg, 1424 m ü. d. M., 1442 m  
ü. d. M., 1560 m ü. d. M.

### Verletzte Tannen

Die Natur als unübertreffl. Bildnerin

### Der Riesengrund

mit seinen Stellabstürzen

### Die sächsische Schweiz

Dresden und Die Elbe von Meißel  
bis Leitmeritz

Ein UFA-Kulturfilm in 3 Teilen,  
bearbeitet von Dr. Walter Zürn.

### Preise der Plätze:

Fremdenloge 3.50 RM,  
Mittelloge 3. RM, Seitelloge  
2.50 RM, Rang 2. RM, 1. Parkett  
1.50 RM, 2. Parkett 1. RM,  
Vorverkauf ab 12. März:  
Musikalienhandlung H. Hothan,  
Große Ulrichstraße 38,  
Jugendliche haben Zutritt.

## Am Riebedeckplatz

Morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr  
**Die große Festpremiere!**

Das Meisterwerk des Meisterregisseurs E. A. Dupont!  
**Ein Millionenfilm**  
● von gigantischem Ausmaß!!!

E. A.

# DUPONT'S



## Nachtwelt

Einer der größten Filme der Welt!!

Großartig in seiner szenischen Pracht, fabelhaft in der Ausstattung, die nur durch einen ungeheuren Aufwand an Geldmitteln möglich war, repräsentiert dieses Werk neben technischer Vollkommenheit, künstlerischer Schönheit und Darstellungskraft, eine Sehenswürdigkeit für die ganze Welt!

Jeder Name der Beteiligten bedeutet eine Sensation!  
Der Regisseur E. A. Dupont übertrifft mit diesem Film alle seine vergangenen Regieleistungen. Sein Stil ist sinnbetreffend, faszinierend, nervenregend — wunderbar!

## Anna May-Wong als „Soso“

Ein fremder Blumenkelch — Die unvergängliche „Chinesin“, die in dem Eichenbergfilm „Song“ einen Welterfolg errang, steigert sich, von Duponts Meisterhand geführt, zu schauspielerischen Leistungen, die zu den seltensten Ausnahmeregisierungen des Films gehören!

King-Ho-Chang das schauspielerische Erlebnis des Films, ein junger Chinese, der zum ersten Mal vor die Kamera trat. Die Welt-Pressen bezeichnen ihn als das „Dynamo“ des Films!  
Gilda Gray die meistphotografierte Frau der Welt. — Erfinderin des Shimmys, Charleston usw.  
Jameson Thomas der englische Adolphe Menjou.

**Auf der Bühne:**  
Das Non plus ultra

# 4 CARMAS

Griechische Gymnastik  
in ihrer nervenpeinendsten Sensation

## Gr. Ulrichstraße 51

Ab morgen Donnerstag,  
nachmittags 4 Uhr  
**Das größte techn. Wunder  
des Jahres 1929!!**

## Der sprechende und tönende Film

Die epochalste Erfindung unserer Zeit ist mit all den erforderlichen, viele hundert Patente umfassenden Apparaten nunmehr bei uns eingebaut und gelangt von jetzt an ab morgen Donnerstag, den 14. März in jeder Vorstellung zur Aufführung.

Erklärung:  
Dieser dünne Strich

zwischen der Perforation des Films  
und dem Rill (Sprechapparat)



enthält das ganze, fast ungläubliche Geheimnis der Tonaufnahme und -wiedergabe aller vorkommenden Geräusche, wie menschliche Sprache, Musik, Gesang, Tierstimmen, Sturm, Gewitter, Meeresbräusen usw. Beim Durchlaufen durch die Vorführungsmaschine wird gleichzeitig mit der Projektion des Filmbildes auch der dazugehörige Ton wiedergegeben. Der Ton entwickelt sich von der Bildwand aus nach dem Zuschauerraum zu!

Einleitende Worte:  
Filmschriftsteller Walter Steinhauser, Leipzig.  
**Das Filmergebnis der Saison für die ganze Welt!**

Tonfilm-Spielfolge:  
„Ramona“ Ein Bernhard-Etté-Tanzfilm, gespielt und gesungen von dem berühmten Etté-Orchester.

## Das letzte Lied

Gesungen von Ludwig Hofmann, von der Stadt, Oper Charlottenburg.

## The three Kukirolers

Gesungen von Theo Körner, Thea Degen, Owe Behrens  
Die Klangfülle ist von so hoher, schlichter Schönheit, tiefer Wirkung und weicher Innigkeit, voll feinen Kolorits, außergewöhnlichem Schwung und Plastik.

Hierzu der Großfilm des Programms

## Die Wochenendbraut

(Ganz ohne Männer geht die Chose nicht!)

Ein Lustspiel-Schlager voll heiterster Situationen. Ein Spiel von Amazonas, Verwandtschaft und Kinderkriegen, voller herzigen, pikanten Humors in 7 Akten.

Ein Großlustspiel aus der bekannten Lackstube von Georg Jacoby

Die große Besetzung:

Elga Brink, Kurt Vespermann, Werner Fötterer, Marg. Kupfer, Henri Bender, Camilla von Holay.  
Eine Fülle von Geschicklichen im lustigen Wirbel zwerchfellerschütternder Komik.

Wer gerne lacht, muß diesen Film sehen!  
Wer nicht mehr lachen kann, muß ihn recht sehen!

Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen, denn der Abendrang wird gewallig.

### Textbücher

zu den  
Aufführungen  
im Stadt-Theater  
sind zu haben  
in den  
Bücherstuben  
der  
Saale-Theater  
(Allgem. Zeitung für  
Mitteldeutschland),  
Rannischestr. 10  
Kleinschmieden 6  
Tel. 24646

### CAPITOL

Lauchstädter Str. 1

Heute Mittwoch  
4.00, 6.10, 8.20 Uhr  
der anberufte.  
Lustspielchlinger  
Der erste Kuli  
Anny Ondra

### Walhalla

Dr. E. Hombros  
Tel. 289 86

Täglich 20 Uhr  
Internationale Lehrgang-  
kampft-Konkurrenz  
mit  
Otto Rubjansen

Finland  
sowie weiteren  
16 Berufstänzer  
von Weltweit.

Heute große  
Herausforderungs-  
und Entscheidung-  
Kämpfe

Gewöhnl. Preise  
ab 60 Pf.  
Vorverkauf  
ab 11 Uhr.

### MietAuto

Berufspreiser 29610.  
Zimmermeister.

### Junge Frau

welche einem fabel-  
haften Mann, müde je  
sein Geschäft schlingen  
aber ebenen können.  
Wing. u. Cia 2913 an  
die Exp. B. 21g.

## MODERNES THEATER

Das  
liberale Tanz-Theater

## Letzte Woche

des fabelhaften Spielplanes mit  
Willy Wacker, Suil u. Partnerin  
Ernst Walter, Yale Compagnie  
Maria Asakoff, „D. elektr. Stuhl“

Ab 16. März: Neuer Spielplan!

## Orientlicher Vortrag

Dr. med. Hammer spricht über  
**Brust- und Lungenleiden**

am Mittwoch, den 13. 3. ab 11 Uhr, Eintritt frei  
B.D.H., Mars-la-Tour, Gr. Ulrichstr. 10



Täglich  
die neuesten Schlager in

## Schallplatten

aller Systeme in größter Auswahl

Autorisierter Electro-Verkauf

## PIANO-RITTER

Sprechapparat-Spezialgeschäft

Leipziger Straße 75

### Zupfplatten

Sola 12 Wt. Ober-  
longer 9 Wt. Mitt.  
120 Stk. Fibersit.  
Neuent. 6 Stk.  
Staubermann. Gaffe.  
Grenitentr. 30.

### Zetter & Winkelmann

das edle Herion-Piano  
nur im  
Pianohaus Maercker  
Waisenhausring 1 B.

### Gier & Ausbrüt.

1 Stck 25 Wp. bei  
Vorauszahlung  
nimmt an  
Wäcker, Bräckerhof,  
Bes. Gölle a. 6.  
Zel. Göllestraße 26.

## Zoologischer Garten

Donnerstag, den 14. März, 15 Uhr

## Heiterer Kindernachmittag

unter Leitung von Onkel Mühle

Große Überraschungen!

Eintritt: Erwachsene 50 Pf.,  
Kinder 25 Pf.

für Abonnenten frei

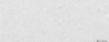
## Vogelfutter

für Kanarienvogel, Waldvögel, Papageien, Sittliche etc. - Vogelband

## Vogelkäfige

in reicher Auswahl

Erfinder Samenhandlung  
Markt 15  
der Gärten am Köhlerbrunnen



Wilhelm Greil

Leichter Bezugspreis durch Boten 2,30 RM. durch Ausgabestellen ohne Bringerlohn 2,10 RM. Anzeigenpreis 0,12 RM. Die schneefarbene Briefmarkenscheite, 0,75 RM. Die Dreifachmeter-Schneefarbenscheite, 0,75 RM.